

Martin-Schleyer-Gymnasium: Preise beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung errungen

Großes Engagement belohnt

Die Klassen 10b und 10c des Martin-Schleyer-Gymnasiums haben beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung 2017 Preise gewonnen.

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Von etwa 2300 eingereichten Beiträgen überzeugte die 10b mit dem Beitrag zum Thema „Whistleblower: Helden oder Nestbeschmutzer?“ die Jury und gewann einen Geldpreis von 150 Euro. Im Rahmen des mehrwöchigen Projektunterrichts im Fach Gemeinschaftskunde bei Christan Franke befassten sich die Schüler intensiv mit verschiedenen Fällen von Whistleblowing und produzierten anschließend einen kreativen Videobeitrag, in dem sie die Thematik kritisch diskutierten. Der Gewinn wird in die Klassenkasse fließen.

Gleich zwei Buchpreise hat die Klasse 10c gewonnen, die mit insgesamt vier Beiträgen, die im Gemeinschaftskundeunterricht bei Stefan



Die erfolgreichen Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums.

BILD: SCHULE

Nagelstutz erarbeitet wurden, am Wettbewerb teilgenommen hat. Die Gruppen „Windkraft in Boxberg“ beschäftigte sich mit einem lokalen Konflikt und interviewte Projektgegner und -befürworter zum Thema

Windparkanlagen in der Region. Mit der Fragestellung „EU vor dem Aus?“ befasste sich das andere Gewinner-Team. Die Schüler befragten unter anderem MdEP Dr. Inge Gräßle, die sich bereitwillig für ein Interview via

Skype zur Verfügung stellte, zur Zukunft der EU. Dr. Jürgen Gemert, Schulleiter des MSG, zeigte sich vom Engagement aller Schüler der Klassen 10b und 10c ausgesprochen beeindruckt.

msg